

Vorlage		Vorlage-Nr:	Dez III/0001/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Dezernat III		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	01.09.2014
		Verfasser:	Dez. III
Thermalwasserroute			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.09.2014	PLA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss befürwortet die Anmeldung des Projektes „aachen72°celsius“ zur Förderung bei der Stiftung NRW durch die Bürgerstiftung und wird bei Förderung des Projektes die Umsetzung im bisher zugesagten Rahmen unterstützen.

Erläuterungen:

Eine sehr engagierte Gruppe Aachener BürgerInnen, Mitglieder der Projektgruppe „Thermalwasserroute Aachen“ als Teil der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“ beschäftigt sich seit Jahren mit der Geschichte der Aachener Thermalquellen und sucht nach Möglichkeiten, diese für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Erste sehr gelungene Umsetzungen sind bereits in Burtscheid zu besichtigen. In einer Vitrine am Burtscheider Markt wird die Thermalwassernutzung, der Verlauf des Wurmbachs und die historische Nutzung des Wassers des kalten und warmen Baches in Burtscheid dargestellt. An der Medienstation an der Burtscheider Rosenquelle können mittels Touchscreen auch hier historische Informationen und geologische Hintergründe zu den Burtscheider Thermalquellen abgerufen werden. Geschichten aus dem Kur- und Badeleben Burtscheids und Sagen rundum das Thermalwasser kann man von der thermalwasserbeheizten Sitzbank des Quellbauwerkes aus lauschen.

Unter dem Titel „aachen72°celsius“ hat die Projektgruppe/Bürgerstiftung Lebensraum Aachen nun ein Routenkonzept für die Innenstadt erarbeitet. Die Entwicklung dieses Projektes der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“ wurde durch den LVR gefördert. Vertreter der Projektgruppe haben das Routenkonzept bereits vor der Sommerpause in einem interfraktionellen Gespräch vorgestellt und eine positive Rückmeldung bekommen. Über den Sommer wurde es verschiedenen Abteilungen der Verwaltung und Herrn Prof. Borchers (Entwickler des Aixplorer) vorgestellt.

Danach besteht die angedachte Route aus 10 Stationen:

1. Centre Charlemagne – Startpunkt
2. Hof – Quiriniusquelle als „Keimzelle“ der Stadt
3. AC-Fenster – Geologie über der Kaiserquelle
4. Mayersche – Das Römische Bad am Büchel
5. Bahkauv – Mythen und Legenden zu heißen Quellen
6. Nikolausviertel – Spiel/Raum für Wasser
7. Altes Kurhaus – Kurort = Vergnügungsort
8. Elisenbrunnen – Heilwasser fühlen
9. Elisabethhalle – Badehäuser und Badkultur
10. Münsterplatz – Heilwasser und Kult

Die Umsetzung des Konzeptes umfasst einen Taschenführer und die Integration in den Aixplorer sowie eine download app, da die meisten Stationen virtuelle Darstellungen erhalten werden. Nur an den Stationen 3 (Aachen Fenster), 7 (Altes Kurhaus) und 9 (Elisabethhalle) sind Ausstellungen in Fenstern dieser Gebäude vorgesehen. Für die Stadt Aachen wird im vorliegenden Konzept die Übernahme von Wartung, Reinigung und Strom für die Stationen in Ansatz gebracht (s. Anlage handout). Diese können aber auch von Sponsoren erbracht werden. Dies wird im weiteren Prozess zu klären sein.

Der LVR hat eine Förderung der Umsetzung in Aussicht gestellt. Dazu sind Kosten ermittelt und ein Antrag an die Stiftung gestellt worden. Voraussetzung für die Förderung ist ein positiver Beschluss der

Stadt Aachen. Aus Sicht der Verwaltung würde die vorgeschlagene Thermalwasserroute eine sehr interessante Ergänzung des Innenstadtkonzeptes und ein weiteres kulturgeschichtliches Angebot für Aachener Bürger und Bürgerinnen als auch Touristen darstellen. Das Thermalwasser als ein Schatz Aachens, der lange die Entwicklung Aachens befördert hat, könnte wieder „sichtbar“ und erlebbar gemacht werden.

Die Stadt Aachen muss zur Umsetzung des Konzeptes die Nutzung von Räumen ermöglichen. Bereits durch politischen Beschluss zugesichert sind 100.000 €, die sich unter dem PSP-Element 5-150102-900-00200-050-1 (Thermalwasserroute – Sonstige Investitionsauszahlungen) im Haushalt befinden. Diese Mittel wurden bisher nicht in Anspruch genommen, da zunächst das jetzt vorliegende Konzept erarbeitet worden ist. Da eine Umsetzung der Route erst nach Zusage von Fördermitteln durch den LVR im nächsten Jahr realisiert werden kann, ist eine Übertragung der Mittel in den nächsten Haushalt erforderlich.

Anlage/n:

Handout (Konzept der Thermalwasserroute)